

Farbkorrekte Leuchtstoffleuchte

Englisch: Color Corrected Fluorescent Light

LICHT

Leuchtstoffröhre mit optimierter Farbwiedergabe (meist 5600K oder 3200K) — eliminiert den typischen grünen Farbstich von Standard-Fluo. Für TV und Web bevorzugt, da energieeffizient.

Farbkorrekte Leuchtstoffleuchten sind die erste Wahl für Flächen-Ausleuchtung ohne den typischen grünen Farbstich — besonders im TV-Studio, bei Dokumentationen oder Web-Content. Anders als Standard-Fluo-Röhren, die notorisch um 500–550 nm liegen und Haut grün färben, sind diese speziell gefiltert oder mit angepasstem Leuchtstoff beschichtet, um echte 5600K (Tageslicht) oder 3200K (Tungsten) zu liefern. Das macht sie präzise und einsatzfertig — ohne aufwändiges Color-Grading im Schnitt. Praxis am Set Die große Stärke liegt im Energie-Effizienz-Verhältnis: Gegenüber Tungsten-Spots liefern sie deutlich mehr Licht pro Watt, was bei langen Drehtagen oder in schlecht belüfteten Innenräumen ein echter Gewinn ist. Sie laufen kalt, brauchen keine Kühlzirkulation und erzeugen minimale Wärmestrahlung — wichtig bei Interviews in beengten Büros oder beim Arbeiten nah am Talent. In Softboxen, Panels oder Rasterleuchten horizontal oder vertikal eingesetzt, liefern sie sofort diffuses, schattenfreies Licht. Aber: Fluo braucht Vorlaufzeit — nicht alle Modelle zünden kalt sofort zuverlässig, und manche flackern minimal bei hohen Kamera-Frame-Raten (kritisch bei 60fps+). Ein Check mit dem Elektro-Assistenten ist hier ratsam. Außerdem sinkt die Farbtemperatur-Stabilität über die Lebensdauer der Röhre — nach 6000–8000 Betriebsstunden sollte gewechselt werden, sonst driftet die Korrektur merklich. Im Mix mit anderen Lichtquellen Farbkorrekte Fluo lässt sich elegant mit HMI, LED oder Tungsten kombinieren, wenn die Farbtemperatur-Zonen bewusst gesetzt werden. Klassisch: Fluo als Key- oder Fill-Licht, HMI als Backlight (beide 5600K), Tungsten nur für gezielt warme Akzente. Der große Vorteil gegenüber unkorrigierter Standard-Fluo: Grüne Korrektur-Filter oder massive CC-Shifts im Schnitt entfallen — der Weißabgleich bleibt sauber, und der Farbumfang im Grünen bleibt intakt. Für Ultra-4K oder hochwertige Farbgrading-Projekte sind hochwertige Vollspektrum-Leuchtstoffleuchten (>90er CRI) immer noch das Maß der Dinge — zuverlässiger als manche billigen LED-Paneele, die Haut unnatürlich wirken lassen. Beim Einkauf lohnt der Blick auf Typ-Nummer und CRI-Angabe; seriöse Hersteller bezeichnen korrekte Varianten klar (z.B. "5600K Hi-CRI" oder "Daylight Corrected").